

Was bei einer Diensthaftpflicht beachten?

Beitrag von „Biohazard“ vom 13. Oktober 2014 15:10

Hallo!

Was sollte ich bei einer Diensthaftpflichtversicherung beachten? Wäre für Tipps sehr dankbar.

Lieben Gruß!

Beitrag von „golum“ vom 13. Oktober 2014 15:28

Schlüssel sollten drin sein; also die Schließanlage der Schule.

Beitrag von „step“ vom 13. Oktober 2014 16:24

Gibt's als Zusatz zur Privathaftpflicht und kostet dann nur geringes Geld (zahle selbst nur 5 Euro zusätzlich bei der H*K).

Alles Notwendige ist qaf. auch (noch einmal) im Gewerkschaftsbeitrag mit drin.

Beitrag von „Volker D“ vom 13. Oktober 2014 19:28

Ich behaupte mal, dass die meisten Lehrer hier unnötig Geld ausgeben.

Warum? Selbst wenn dir (leichte) Fahrlässigkeit nachgewiesen wird, würde deine Haftpflichtversicherung nicht zahlen, weil dein Dienstherr für dich zahlen würde. In den allermeisten Fällen eines Schlüsselverlustes müsste ein Lehrer also eh nicht persönlich zahlen. Erst wenn grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann würde der Dienstherr nicht zahlen. Aber a) ich habe noch nie von so einem Fall gehört (leicht Fahrlässigkeit habe ich schon gehört/gelesen, aber noch nie grobe) und b) die Versicherungen sind so schlau und schließen grobe Fahrlässigkeit i.d.R. einfach aus



Also wenn jemand unbedingt eine weitere Schlüsselversicherung abzuschließen will, dann aber bitte auch darauf achten, dass die GROBE Fahrlässigkeit mit einschließt. Ansonsten ist es (meines Wissens nach) unnötig, weil vom Dienstherrn schon abgedeckt.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. Oktober 2014 19:37

Geht es bei der Diensthaftpflicht nicht auch um Absicherung während Klassenfahrten und so?
Ich meine, sowas gelesen zu haben.

Beitrag von „Trantor“ vom 14. Oktober 2014 08:34

Am besten einer Gewerkschaft beitreten, da hat man die und andere sinnvolle Absicherungen gleich mit drin!

Beitrag von „Biohazard“ vom 14. Oktober 2014 10:43

Welche Gewerkschaft können sie empfehlen? Bin Referendar an einem Gymnasium.

Beitrag von „Trantor“ vom 14. Oktober 2014 11:13

Ich empfehle da dann den Philologenverband (im Deutschen Beamtenbund), aber die werten Kolleginnen und Kollegen in der GEW werden mir da gleich heftigst widersprechen 😊

Aber mal im ernst: Ich selbst bin Mitglied in einem dbb-Verband, weil ich im Referendariat mit einigen politischen Aussagen der GEW nicht konform ging und außerdem bei uns am Seminar eine ziemlich GEW-Indoktrination herrschte, gegen die ich mich wehren wollte, aber in den Grundsatzfragen sind wir uns alle einig, und ich habe auch im Personalrat immer gut mit den

GEW-Kollegen zusammengearbeitet. Ich sage nur immer, jeder sollte einer Gewerkschaft beitreten, es sind unser aller Arbeitsbedingungen. Also mein Tipp: Guck dir die Gewerkschaften an deiner Schule mal an, und entscheide dann. Ich denke, was die Versicherungen angeht, ist da auch kein großer Unterschied.

Beitrag von „step“ vom 14. Oktober 2014 18:45

Zitat von Biohazard

Welche Gewerkschaft können sie empfehlen? Bin Referendar an einem Gymnasium.

Referendar ... dann solltest du auf jeden Fall einer Gewerkschaft beitreten! Eigene Erfahrung! Es kann immer mal "Probleme" (z. B. mit einem Fachleiter) geben, und da ist es gut, wenn man sich dann kostenlos eine - ansonsten sehr teure - Rechtsauskunft holen kann ... bevor (!) man mit dem Kernseminarleiter bzw. der Seminarleitung spricht!

[Referendaren - insbesondere des Lehramts GyGe aus Münster - stehe ich da auch gerne bei Bedarf für eine "kollegiale Fallberatung" zur Verfügung 😊]

Und für Referendare kostet die Gewerkschaft ja auch nicht die Welt ... und da ist dann alles andere - wie die angesprochene Diensthaftpflicht u.ä. - gleich mit drin.

Beitrag von „Biohazard“ vom 15. Oktober 2014 16:19



Gut welche Gewerkschaft können Sie empfehlen. Philologenverband oder GEW?

Beitrag von „Mikael“ vom 15. Oktober 2014 17:05

Wer für die Einheitsschule mit dem Einheitslehrer und der Einheitsbesoldung (A12) ist, der soll ruhig in die GEW eintreten.

Die Gymnasialkollegen in der GEW werden jetzt natürlich heftigst widersprechen. Ja, es gibt sie, die Gymnasiallehrer in der GEW. Die dürfen sogar alle paar Monate ein eigenes 4-seitiges rot-weißes Flugblättchen verbreiten. Aber Fakt ist: Gymnasiallehrer sind innerhalb der GEW nur eine kleine Splittergruppe und für die "große politische Linie" der GEW überhaupt nicht relevant. Teilweise wissen sie nicht einmal (oder sie tun so, als ob sie es nicht wüßten), was die GEW-Spitze politisch fordert. Kann man sogar hier im Forum nachlesen.

Gruß !

Beitrag von „fossi74“ vom 15. Oktober 2014 19:37

Zitat von Biohazard



Gut welche Gewerkschaft können Sie empfehlen. Philologenverband oder GEW?

Siezen wird in Foren für gewöhnlich als unhöflich empfunden, aber das nur nebenbei.

Was Dein/Ihr Anliegen angeht: Eine Gewerkschaft wählt man gemeinhin nicht danach aus, wo die Beiträge günstiger oder die Werbegeschenke ansprechender sind, sondern danach, ob man sich mit den Ansichten und Zielen des jeweiligen Verbandes identifizieren kann. Selbige kann man als des Lesens und der Nutzung des Internets fähiger Mensch durchaus selbst herausfinden.

Ach ja, sollte/n/st Du/Sie doch auf die Beitragshöhe schielen: Die GEW ist (relativ) teuer. Der Philologenverband war immer um einiges günstiger.

Wenn Du nur wegen der Versicherungen beitreten willst: Selbst abgeschlossene Versicherungen sind meist günstiger, zumindest nicht teurer als der Gewerkschaftsbeitrag. Bei den allen Versicherungen unbedingt Bedingungen einsehen!

Viele Grüße
Fossi

Beitrag von „Biohazard“ vom 15. Oktober 2014 22:10

Na, da ich angehender Gymnasiallehrer bin und anscheinend in der GEW kaum Gymnasiallehrer vertreten sind, werde ich mich wohl er zu dem Philologenverband orientieren. Da hier ja auch hoffentlich meine Interessen als Gymnasialleher besser vertreten werden können.

Besten Dank für die Infos und viele Grüße!